

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur elften Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Hinweise zur Zitierung von Literatur und Judikatur	XXXIX

Einleitung

I. Rechtswissenschaft und Recht	1
II. Recht und Verfahrensrecht	1
III. Das Verfahrensrecht im positiven Recht	2
IV. Die Bedeutung der Unterscheidung des Verfahrensrechts von anderen Rechtsbereichen	3
V. Das österreichische Verwaltungsverfahren und das Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichtsbarkeit	4

Erster Teil: Grundlagen

Erstes Kapitel: Die Entwicklung des Verwaltungsverfahrens in Österreich	7
Zweites Kapitel: Die Rechtsgrundlagen des Verwaltungsverfahrens und des Verfahrensrechts der Verwaltungsgerichtsbarkeit	12
I. Unionsrechtliche Anforderungen an das Verwaltungsverfahren und das Verfahren der Verwaltungsgerichtsbarkeit	12
II. Die kompetenzrechtlichen Grundlagen	15
A. Allgemeines	15
B. Das Verwaltungsverfahren	15
C. Das Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichtsbarkeit	18
III. Die einfachgesetzlichen Grundlagen	21
A. Verwaltungsverfahren	21
Exkurs: Sonstige Verwaltungsverfahren	22
B. Das Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichtsbarkeit	23
IV. Durchführungsverordnungen zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen und dem Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichtsbarkeit	24
A. Zum AVG	24
B. Zum VStG	24
C. Zum VVG	24
Exkurs: Sonstige Verordnungen	25
D. Zum VwGVG	25
E. Zum VwGG	25
Exkurs: Sonstige Verordnungen zum verwaltungsgerichtlichen Verfahren	25

Drittes Kapitel: Literatur und Judikatur zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen und dem Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichtsbarkeit	26
1. Kommentare und kommentierte Gesetzesausgaben	26
2. Systematische Darstellungen	26
3. Entscheidungssammlungen	27
4. Zeitschriften	27
5. Datenabfrage im Internet	28
Viertes Kapitel: Der Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze	28
I. Allgemeines	28
II. Die vom Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze ausgenommenen Angelegenheiten	30
Zweiter Teil: Das allgemeine Verwaltungsverfahren	
Erstes Kapitel: Die Zuständigkeit der Behörden	33
I. Allgemeines	33
II. Arten der Zuständigkeit	38
A. Die sachliche Zuständigkeit	38
B. Die örtliche Zuständigkeit	38
C. Die funktionelle Zuständigkeit	41
III. Die Zuständigkeitskonkurrenz	42
IV. Der Zuständigkeitskonflikt	43
Zweites Kapitel: Die interne Willensbildung	45
I. Allgemeines	45
II. Die Befangenheit von Verwaltungsorganen	47
Drittes Kapitel: Parteien und Beteiligte	51
I. Allgemeines	51
II. Kriterien der Parteistellung	52
III. Die Beteiligten eines Verwaltungsverfahrens	59
IV. Die prozessuale Rechts- und Handlungsfähigkeit	59
Viertes Kapitel: Die Vertretung	63
I. Allgemeines	63
II. Der gewillkürte Prozessbevollmächtigte	65
III. Bestellung von Obsorgeberechtigten, gesetzlichen Erwachsenenvertretern und Kuratoren	69
Fünftes Kapitel: Verkehr zwischen den Behörden und Beteiligten	71
I. Anbringen der Beteiligten	71
A. Allgemeines	71
B. Der Gegenstand eines Anbringens	72
C. Form und Zeit für Anbringen	73
D. Identifikation des Einschreiters und Nachweis der Echtheit, insb bei elektronischen Anbringen	77
1. Zweifel an Identität und Echtheit (§ 13 Abs 4 AVG)	77
2. Spezielle Anforderungen an Identifikation und Authentifizierung im elektronischen Verkehr	78
E. Mängel schriftlicher Anbringen	80
F. Änderung des verfahrenseinleitenden Antrags	82
G. Rechtsbelehrung	84

II. Die Niederschrift	85
A. Allgemeines	85
B. Form und Inhalt von Niederschriften	85
C. Rechtswirkungen der Niederschrift	87
III. Der Aktenvermerk	88
IV. Die Akteneinsicht	89
A. Allgemeines	89
B. Der Kreis der Berechtigten	91
C. Sachliche Einschränkungen des Rechts auf Akteneinsicht	92
V. Sonderbestimmungen für Blinde und hochgradig sehbehinderte Beteiligte ..	93
VI. Die Ladung	94
A. Allgemeines	94
B. Die Form der Ladung	95
C. Der Inhalt der Ladung	96
D. Rechtswirkungen der Ladung	97
VII. Die Erledigung	99
A. Allgemeines	99
1. Grundlagen	99
2. Genehmigungsberechtigung	100
B. Die schriftliche Ausfertigung von Erledigungen und ihre Form	102
1. Allgemeines	102
2. Bezeichnung der Behörde, Datum und Name	103
3. Spezielle Fragen zum „Genehmigenden“ gem § 18 Abs 4 AVG	103
4. Die Fertigung	104
a) Allgemeines	104
b) Unterschrift	104
c) Elektronische Fertigung	104
d) Fertigung durch Beglaubigung	105
C. Die Fehlerhaftigkeit von Erledigungen	105
Sechstes Kapitel: Die Zustellung	106
I. Allgemeines	107
II. Der Anwendungsbereich des ZustG	108
A. Allgemeines: Aufbau des ZustG; physische und elektronische Zustellung ..	108
B. Zustellung ausländischer Dokumente im Inland	110
C. Zustellung österreichischer Dokumente im Ausland bzw an völkerrechtlich privilegierte Personen	111
III. Die Organe der Zustellung	112
IV. Empfänger und Zustellungsbevollmächtigte	113
V. Mängel der Zustellung und deren Heilung	117
VI. Zustelladresse	118
A. Allgemeines	118
B. Die Abgabestellen bei der physischen Zustellung	118
C. Die Änderung der Abgabestelle während des Verfahrens	120
D. Elektronische Zustelladresse	122
VII. Zeit der Zustellung	124
VIII. Die physische Zustellung	124
A. Durchführung der physischen Zustellung	124
B. Formen der physischen Zustellung	125
1. Vorbemerkung	125
2. Zustellung ohne Zustellnachweis	126

3.	Zustellung mit Zustellnachweis	127
a)	Normale Zustellung; Ersatzzustellung	127
b)	Zustellung zu eigenen Händen	130
c)	Annahmeverweigerung	131
d)	Zustellung durch Hinterlegung gem § 17 ZustG	131
4.	Zustellung durch Hinterlegung ohne Zustellversuch (§ 23 ZustG)	136
5.	Zustellung durch unmittelbare Ausfolgung	137
6.	Zustellung am Ort des Antreffens	137
7.	Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung	137
IX.	Elektronische Zustellung	138
A.	Allgemeines	138
B.	Teilnehmerverzeichnis	139
1.	Einrichtung und Funktion	139
2.	Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses vor einer elektronischen Zustellung oder Zusendung	142
C.	Das Anzeigemodul	142
D.	Formen der elektronischen Zustellung	143
1.	Zustellung durch einen elektronischen Zustelldienst mit Zustellnachweis	143
a)	Die elektronischen Zustelldienste	143
b)	Ablauf der Zustellung mit Zustellnachweis bzw der nachweislichen Zusendung durch einen Zustelldienst	144
2.	Zustellung durch ein Zustellsystem ohne Zustellnachweis	147
3.	Zustellung durch die Behörde an einer elektronischen Adresse oder über ihr elektronisches Kommunikationssystem	147
4.	Unmittelbare elektronische Ausfolgung	149
5.	Elektronischer Rechtsverkehr	150
6.	IKT-Lösungen und IT-Verfahren für das Personalmanagement	150
	Siebentes Kapitel: Fristen	150
I.	Allgemeines	150
II.	Die Berechnung der Fristen	153
A.	Allgemeines	153
B.	Beginn des Fristenlaufs	153
C.	Ende des Fristenlaufs	154
III.	Die Wahrung einer prozessualen Frist	155
	Achtes Kapitel: Die Disziplarmittel im Verwaltungsverfahren	156
I.	Allgemeines	157
II.	Die Sitzungspolizei	158
III.	Die Mutwillensstrafe	161
	Neuntes Kapitel: Das Verwaltungsverfahren	163
I.	Allgemeines	163
II.	Die Einleitung des Verfahrens	164
III.	Zweck und Gang des Ermittlungsverfahrens	166
A.	Der Zweck des Ermittlungsverfahrens	167
1.	Allgemeines	167
2.	Grundsatz der materiellen Wahrheit	167
3.	Grundsatz des Parteiengehörs	168
B.	Der Gang des Ermittlungsverfahrens	170
1.	Allgemeines	170

2.	Die mündliche Verhandlung	173
a)	Allgemeines	173
b)	Ort der mündlichen Verhandlung	175
c)	Anberaumung der mündlichen Verhandlung	175
d)	Die Präklusionswirkung der mündlichen Verhandlung	178
e)	Folgen der Säumnis des Antragstellers	184
f)	Durchführung einer mündlichen Verhandlung	184
g)	Protokoll über die mündliche Verhandlung	186
3.	Sonderbestimmungen für Großverfahren	187
a)	Allgemeines	187
b)	Begriff des Großverfahrens	187
c)	Die Kundmachung durch Edikt und ihre verfahrensrechtlichen Konsequenzen	188
d)	Die Durchführung einer öffentlichen Erörterung	190
e)	Die Anberaumung einer mündlichen Verhandlung	191
f)	Zustellung durch Edikt	192
4.	Die Aussetzung (Unterbrechung) des Ermittlungsverfahrens	193
a)	Die Aussetzung (Unterbrechung) wegen Vorfragen	193
b)	Die Quasi-Unterbrechung wegen Einholung von Vorabentscheidungen	198
5.	Schluss des Ermittlungsverfahrens	200
6.	Der Entfall des Ermittlungsverfahrens	201
IV.	Das Beweisverfahren	202
A.	Allgemeines	203
1.	Der Grundsatz der Officialmaxime	205
2.	Der Grundsatz der materiellen Wahrheit	208
3.	Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung	210
4.	Der Grundsatz der Unbeschränktheit der Beweismittel	212
5.	Mittelbarkeit des Verfahrens	214
6.	Recht auf Gehör	215
B.	Die Beweismittel	216
1.	Der Urkundenbeweis	216
a)	Begriffe	216
b)	Öffentliche Urkunden	218
aa)	Begriff	218
bb)	Echtheit	219
cc)	Beweiskraft	219
c)	Privaturkunden	220
2.	Der Zeugenbeweis	221
3.	Die Beteiligtenvernehmung	224
4.	Der Sachverständigenbeweis	225
5.	Der Augenschein	232
Zehntes Kapitel:	Die Erledigung des Verfahrens – Der Bescheid	233
I.	Arten der Erledigung	235
II.	Der Begriff des Bescheids	236
A.	Der Bescheid als Begriff der Gesamtrechtsordnung	236
B.	Die Rechtsform „Bescheid“	241
C.	Bescheid und unmittelbarer Befehls- und Zwangsakt	242
D.	Bescheid und Verfahrensanordnung	242

III. Der Inhalt des Bescheids	244
A. Allgemeines	244
B. Materieellrechtliche und verfahrensrechtliche Bescheide	245
C. Leistungsbescheide, Rechtsgestaltungsbescheide, Feststellungsbescheide	246
1. Einteilungsunterschiede	246
2. Leistungsbescheide	246
3. Rechtsgestaltungsbescheide	247
4. Feststellungsbescheide	248
IV. Merkmale des Bescheids	249
A. Ausdrückliche Bezeichnung als „Bescheid“	249
B. Bezeichnung der Behörde	250
C. Datum	251
D. Adressat	251
E. Spruch	252
F. Begründung	258
G. Rechtsmittelbelehrung	260
H. Unterschrift, Nachweis der Identität, Fertigung	262
V. Die Erlassung von Bescheiden	262
VI. Die Fehlerhaftigkeit von Bescheiden	267
Exkurs: Die Berichtigung von Bescheiden	271
VII. Rechtswirkungen des Bescheids	274
A. „Gegebenheit“ des Bescheids als Voraussetzung des Eintritts von Rechtswirkungen	274
B. Die Unanfechtbarkeit des Bescheids („formelle Rechtskraft“)	275
1. Begriff	275
2. Normierung der Unanfechtbarkeit im AVG	276
3. Beginn und Ende der Unanfechtbarkeit	277
4. Subjektivität und Partialität der Unanfechtbarkeit	278
C. Die Unwiderrufbarkeit des Bescheids	279
1. Begriff der Unwiderrufbarkeit	279
2. Normierung der Unwiderrufbarkeit im AVG; ihr Beginn und Ende	279
D. Die Unwiederholbarkeit des Bescheids	280
1. Begriff der Unwiederholbarkeit	280
2. Normierung der Unwiederholbarkeit im AVG; ihr Beginn und Ende	280
E. Die Verbindlichkeit des Bescheids	281
1. Begriff der Verbindlichkeit	281
2. Normierung der Verbindlichkeit; ihr Beginn und Ende	282
F. Die Vollstreckbarkeit des Bescheids	283
1. Begriff der Vollstreckbarkeit	283
2. Normierung der Vollstreckbarkeit im AVG; ihr Beginn und Ende	283
G. Die Tatbestandswirkung des Bescheids	284
1. Begriff der Tatbestandswirkung	284
2. Normierung der Tatbestandswirkung	284
3. Die so genannte „Gestaltungswirkung“	285
H. Grenzen der Bescheidwirkungen	286
1. Objektive Grenzen	286
2. Subjektive Grenzen	289
Elftes Kapitel: Die Verfahrenskosten	292
I. Allgemeines	292
II. Kosten der Beteiligten	292

III. Kosten der Behörde (des Rechtsträgers)	294
A. Allgemeines	294
B. Barauslagen	295
C. Kommissionsgebühren	298
D. Verwaltungsabgaben	299
E. Stempel- und Rechtsgebühren	302
F. Besondere Fälle des Kostenersatzes	303
Zwölftes Kapitel: Der Rechtsschutz innerhalb der Verwaltung	303
I. Allgemeines	303
II. Die Berufung im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde	307
A. Allgemeines	308
B. Der Bescheid als Anfechtungsgegenstand der Berufung	309
C. Der Instanzenzug im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde	310
D. Die Einbringung der Berufung	311
1. Der Berufungswerber	312
2. Die Berufungsfrist	313
3. Die Einbringungsbehörde	314
4. Inhalt und Form der Berufung	315
5. Der Berufungsverzicht (die Berufungsrücknahme)	318
6. Die Wirkung der Berufung auf den angefochtenen Bescheid	318
E. Das Berufungsverfahren, die Berufungsvorentscheidung und die Berufungsentscheidung	319
1. Die Mitteilung der Berufung	319
2. Die Berufungsvorentscheidung	320
3. Die Zurückweisung der Berufung	322
4. Die Sachentscheidung der Berufungsbehörde	323
5. Die Behebung des angefochtenen Bescheids und die Zurückverweisung der Angelegenheit	329
6. Ersatzlose Behebung des angefochtenen Bescheids	330
7. Die Form der Berufungsentscheidung	331
III. Die Wiederaufnahme des Verfahrens und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bei Gemeindebehörden	332
IV. Der Rechtsschutz gegen die Säumnis einer erstinstanzlichen Gemeindebehörde – Der Devolutionsantrag	332
A. Allgemeines	332
B. Die Wirkung des Devolutionsantrags und das weitere Verfahren	334
V. Die Vorstellung gegen den Mandatsbescheid	335
A. Allgemeines	335
B. Das Mandat als Anfechtungsgegenstand der Vorstellung	336
C. Die Zulässigkeit der Vorstellung und die zur Entscheidung berufene Behörde	337
D. Die Einbringung der Vorstellung	338
E. Das Verfahren und die Entscheidung über die Vorstellung	340
VI. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	341
A. Allgemeines	342
B. Voraussetzung der Wiederaufnahme	342
C. Die Wiederaufnahmegründe	345
1. Der Wiederaufnahmegrund der strafbaren Handlung oder Bescheiderschleichung	345
2. Der Wiederaufnahmegrund der Neuerungen	347

3.	Der Wiederaufnahmegrund der abweichenden Vorfragenentscheidung	351
4.	Der Wiederaufnahmegrund der entschiedenen Sache	353
D.	Die Wiederaufnahme auf Antrag	353
1.	Das Antragsrecht	353
2.	Die Antragsfrist	354
3.	Einbringungsbehörde; Form und Inhalt des Antrags; Wirkung des Antrags	355
4.	Die Entscheidung über den Wiederaufnahmeantrag	356
E.	Die Wiederaufnahme von Amts wegen	358
F.	Die Wirkung der Wiederaufnahme	359
G.	Die Entscheidung im wieder aufgenommenen Verfahren	360
VII.	Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	361
A.	Allgemeines	362
B.	Die Wiedereinsetzungsfälle	362
C.	Die Wiedereinsetzungsgründe	364
D.	Wiedereinsetzungsantrag; Wiedereinsetzungsverfahren und Entscheidung über den Wiedereinsetzungsantrag	369
1.	Der Wiedereinsetzungsantrag	369
2.	Die zuständige Behörde	371
3.	Die Wirkung des Wiedereinsetzungsantrags	371
4.	Die Entscheidung über den Wiedereinsetzungsantrag	373
5.	Die Wirkung der Wiedereinsetzung	374
VIII.	Abänderung und Behebung rechtskräftiger Bescheide von Amts wegen	374
A.	Allgemeines	375
B.	Der rechtskräftige Bescheid als Gegenstand der Abänderung oder Behebung	378
C.	Fälle der Abänderung und Behebung	381
1.	Abänderung und Behebung bloß belastender Bescheide	382
2.	Abänderung und Behebung von Bescheiden in Wahrung des öffentlichen Wohles	384
3.	Nichtigerklärung von Bescheiden	385
D.	Befugnisse zur Zurücknahme oder Einschränkung einer Berechtigung	389
E.	Durchbrechung der Rechtskraft aus Gründen des Unionsrechts	390
Dreizehntes Kapitel: Der Rechtsschutz vor den Verwaltungsgerichten		
erster Instanz		
I.	Die verfassungsrechtlichen Grundlagen	396
A.	Einleitung	396
B.	Beschwerdegegenstände der Verwaltungsgerichte	398
II.	Die Organisation der Verwaltungsgerichte	402
A.	Die Besetzung (Willensbildung) der Verwaltungsgerichte	403
B.	Der Rechtspfleger (Art 135 a B-VG) in der Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz	406
C.	Mitwirkung fachkundiger Laienrichter	410
D.	Befangenheit	411
III.	Die sachliche und örtliche Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte	412
A.	Die sachliche Zuständigkeit	413
B.	Die örtliche Zuständigkeit	416
C.	Rechtshilfe	418
IV.	Die Beschwerde gegen Bescheide von Verwaltungsbehörden wegen Rechtswidrigkeit (Art 130 Abs 1 Z 1 B-VG)	419
A.	Der Bescheid als Beschwerdegegenstand	420

B. Die Berechtigung zur Erhebung der Bescheidbeschwerde (Beschwerdelegitimation)	422
1. Allgemeines	422
2. Parteibeschwerde (Art 132 Abs 1 Z 1 B-VG)	423
3. Amtsbeschwerde (Art 132 Abs 1 Z 2 B-VG)	430
4. Durch Bundes- oder Landesgesetz eingeräumte Amtsbeschwerde (Art 132 Abs 4 B-VG)	430
5. Das Beschwerderecht der Gemeinde (Art 119 a Abs 9 B-VG)	432
C. Die Erhebung (Einbringung) der Bescheidbeschwerde	433
1. Die Beschwerdefrist	434
2. Die Einbringung bei der belangten Behörde	437
3. Inhalt und Form der Beschwerde	440
a) Inhalt	440
b) Form	449
4. Der Beschwerdeverzicht (die Beschwerderücknahme)	451
D. Die Verfahrenshilfe (§ 8 a VwGVG)	454
1. Allgemeines	454
2. Antrag auf Verfahrenshilfe	455
3. Voraussetzungen der Bewilligung der Verfahrenshilfe	456
4. Umfang der Verfahrenshilfe	458
5. Wirkung auf die Beschwerdefrist und sonstige Fristen	459
V. Das Vorverfahren bei der Bescheidbeschwerde durch die belangte Behörde: Die Beschwerdeverentscheidung	460
A. Allgemeines	460
B. Die aufschiebende Wirkung der Beschwerde im Vorverfahren (§ 13 VwGVG)	462
1. Voraussetzungen und Begriff der aufschiebenden Wirkung	462
2. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung durch die belangte Behörde ..	465
3. Beschwerde an das VwG gegen den Ausschluss der aufschiebenden Wirkung	468
C. Die Mitteilung der Beschwerde	469
D. Die Beschwerdeverentscheidung und der Vorlageantrag	471
1. Die Beschwerdeverentscheidung durch die belangte Behörde	471
2. Der Vorlageantrag	476
3. Die Entscheidung des VwG über die Beschwerdeverentscheidung	479
VI. Das Verfahren vor dem Verwaltungsgericht bei der Bescheidbeschwerde	481
A. Allgemeines	483
B. Parteien und deren Vertreter	485
C. Aufschiebende Wirkung der Beschwerde und vorläufiger Rechtsschutz ..	488
D. Der Verkehr zwischen Verwaltungsgerichten und den Parteien	491
1. Sinngemäße Anwendung der Bestimmungen des AVG	491
2. Schriftsätze (§ 20 VwGVG)	491
3. Akteneinsicht (§ 21 VwGVG)	491
4. Ladungen (§ 23 VwGVG)	493
E. Das Ermittlungsverfahren	494
1. Allgemeines	494
2. Die öffentliche mündliche Verhandlung (§§ 24, 25 VwGVG)	496
a) Allgemein	496
b) Durchführung oder Entfall der öffentlichen mündlichen Verhandlung	497

c)	Leitung der Verhandlung und Beweisaufnahme	504
d)	Ausschluss der Öffentlichkeit	506
3.	Das Beweisverfahren	509
4.	Die Anfechtung genereller Normen beim VfGH	513
5.	Die Anrufung des EuGH	515
F.	Die Entscheidungsbefugnis der Verwaltungsgerichte	516
1.	Allgemeines	516
2.	Die Zurückweisung der Beschwerde	519
3.	Die Entscheidung in der Sache und der Prüfungsumfang	522
a)	Die Sachentscheidung als „Regelfall“	522
b)	Ausnahmen von der Pflicht zur Sachentscheidung	523
c)	Sachentscheidung und Prüfungsumfang	526
d)	Feststellung des Sachverhaltes und Rechtsanwendung durch das VwG	531
4.	Die Behebung des angefochtenen Bescheids und die Zurückverweisung der Angelegenheit	535
5.	Die ersatzlose Behebung des angefochtenen Bescheids	540
G.	Verkündung und Ausfertigung der Erkenntnisse (und Beschlüsse)	541
1.	Verkündung und Ausfertigung der Erkenntnisse	541
2.	Die gekürzte Ausfertigung der Erkenntnisse	549
3.	Die Ausfertigung der Beschlüsse	550
4.	Die Berichtigung von Erkenntnissen und Beschlüssen	552
VII.	Rechtswirkungen der Entscheidungen der Verwaltungsgerichte	552
A.	Grundsätzliche Überlegungen	553
B.	Die Unanfechtbarkeit der Entscheidung („formelle Rechtskraft“)	555
1.	Begriff und Normierung der Unanfechtbarkeit im VwGVG	555
2.	Beginn und Ende der Unanfechtbarkeit	556
3.	Subjektivität und Partialität der Unanfechtbarkeit	556
C.	Die Unwiderrufbarkeit der Entscheidung	556
1.	Begriff der Unwiderrufbarkeit	556
2.	Normierung der Unwiderrufbarkeit im AVG; ihr Beginn und Ende	557
D.	Die Unwiederholbarkeit der Entscheidung	557
E.	Die Verbindlichkeit der Entscheidung	558
1.	Begriff der Verbindlichkeit	558
2.	Normierung der Verbindlichkeit; ihr Beginn und Ende	558
F.	Die Vollstreckbarkeit der Entscheidung	558
G.	Die Tatbestandswirkung der Entscheidungen der Verwaltungsgerichte	559
H.	Grenzen der Rechtswirkungen	559
I.	Durchbrechung der Rechtskraft aus Gründen des Unionsrechts	560
VIII.	Die Wiederaufnahme des Verfahrens vor dem Verwaltungsgericht	561
A.	Allgemeines	561
B.	Voraussetzungen der Wiederaufnahme	561
C.	Die Wiederaufnahmegründe	563
D.	Die Wiederaufnahme auf Antrag oder von Amts wegen	565
E.	Die Wirkung der Wiederaufnahme	568
F.	Die Entscheidung im wieder aufgenommenen Verfahren	569
IX.	Die Wiedereinsetzung des Verfahrens vor dem Verwaltungsgericht	569
A.	Allgemeines	569
B.	Wiedereinsetzungsgründe	570
C.	Antrag auf Wiedereinsetzung	572
D.	Entscheidung über den Antrag auf Wiedereinsetzung	573

X. Die Säumnisbeschwerde	575
A. Allgemeines	575
B. Beschwerdegegenstand	577
C. Die Entscheidungspflicht der Verwaltungsbehörden	579
D. Beschwerdelegitimation	585
E. Beschwerdeinhalt und Einbringungsbehörde	588
F. Prüfungsmaßstab	590
G. Vorverfahren zur Nachholung des Bescheids	590
H. Entscheidungsbefugnis des Verwaltungsgerichts	591
Exkurs: Vorstellung gegen Erkenntnisse und Beschlüsse des Rechtspflegers (§ 54 VwGVG)	596
XI. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens vor den Verwaltungsgerichten	598
Exkurs: Das Verfahren der Verwaltungsgerichte über Beschwerden wegen Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt	600
1. Sachliche Zuständigkeit	601
2. Örtliche Zuständigkeit	604
3. Beschwerdelegitimation und Parteistellung	605
4. Die Beschwerde	606
5. Der Gang des Verfahrens	607
6. Entscheidungsbefugnis des Verwaltungsgerichts über Maßnahmenbeschwerden und Erlassung des Erkenntnisses (Beschlusses)	608
7. Kosten	609
Exkurs: Die Beschwerde wegen rechtswidrigen hoheitlichen „Verhaltens“ einer Verwaltungsbehörde („Verhaltensbeschwerde“ gem Art 130 Abs 2 Z 1 B-VG)	610

Dritter Teil: Das Verwaltungsstrafgesetz

Erstes Kapitel: Allgemeines	613
I. Begriff des Verwaltungsstrafrechts und des Verwaltungsstrafverfahrens	613
II. Entwicklung des Verwaltungsstrafrechts und des Verwaltungsstrafverfahrens	615
III. Verfassungsrechtliche und unionsrechtliche Grenzen des Verwaltungsstrafrechts und des Verwaltungsstrafverfahrens	616
IV. Die Kompetenzrechtslage auf dem Gebiet des Verwaltungsstrafrechts und des Verwaltungsstrafverfahrens	622
V. Bereiche des Verwaltungsstrafrechts	623
VI. Die Quellen des Verwaltungsstrafrechts	624
VII. Zeitlicher, räumlicher und personeller Geltungsbereich des Verwaltungsstrafrechts	625
A. Allgemeines	625
B. Der zeitliche Geltungsbereich	625
C. Der räumliche Geltungsbereich	628
D. Der persönliche Geltungsbereich	629
Zweites Kapitel: Die Verwaltungsübertretung	629
I. Der Begriff der Verwaltungsübertretung	629
II. Das Tatbild	631
III. Die Schuld	633
A. Begriff der „Schuld“	633
B. „Keine Verwaltungsstrafe ohne Verschulden“	634
C. Zurechnungsfähigkeit	635

D. Schuldformen (Vorsatz und Fahrlässigkeit)	636
1. Vorsatz	636
2. Fahrlässigkeit	637
3. Vermutetes Verschulden	639
E. Schuldausschließungsgründe	640
1. Zurechnungsunfähigkeit	640
2. Irrtum	640
3. Notstand	642
IV. Die Rechtswidrigkeit	643
1. Notwehr	644
2. Ausübung einer Amtspflicht	644
3. Einwilligung des Verletzten	644
Drittes Kapitel: Die Erscheinungsformen der Verwaltungsübertretung ...	645
I. Die Haupttat und weitere Erscheinungsformen der Verwaltungsübertretung	645
II. Der Versuch	645
III. Die Anstiftung	647
IV. Die Beihilfe	649
Viertes Kapitel: Die besondere verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit von Organwaltern juristischer Personen	650
I. Die allgemeine verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit	650
II. Die verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit eines verantwortlichen Beauftragten	654
III. Die Haftung der juristischen Person für Geldstrafen	659
Fünftes Kapitel: Strafen	660
I. Allgemeines	660
II. Freiheitsstrafen	661
III. Geldstrafen	662
IV. Verfall	664
Exkurs: Die Geld- und Freiheitsstrafe in den Verwaltungsvorschriften	666
V. Strafbemessung	667
A. Die Strafbemessung im Allgemeinen	667
B. Die Strafbemessung bei Strafverfügungen, Anonymverfügungen und Organstrafmandaten	668
C. Die Strafbemessung im ordentlichen Verfahren	669
D. Die Anrechnung der Vorhaft	674
E. Die außerordentliche Milderung der Strafe	674
F. Die Strafbemessung beim Zusammentreffen strafbarer Handlungen (Deliktskonkurrenz)	675
Sechstes Kapitel: Das Verwaltungsstrafverfahren	681
I. Allgemeines	681
II. Die Zuständigkeit	683
A. Allgemeines	683
B. Die sachliche Zuständigkeit	683
C. Die örtliche Zuständigkeit	685
1. Allgemeines	685
2. Die Zuständigkeitskonkurrenz	687
3. Die Zuständigkeit kraft Konnexität	687
4. Die Übertragung der Durchführung des Strafverfahrens	688

III. Die Parteien des Verwaltungsstrafverfahrens	689
IV. Die Sicherung des Strafverfahrens und des Strafvollzugs	690
A. Die Identitätsfeststellung	690
B. Die Festnahme	691
C. Die Sicherheitsleistung	693
D. Vorläufige Sicherheitsleistung	695
E. Die Beschlagnahme von Verfallsgegenständen	697
V. Der Ablauf des Verwaltungsstrafverfahrens	699
A. Die Einleitung des Strafverfahrens	699
1. Allgemeines	699
2. Das Verfahren bei Zusammentreffen strafbarer Handlungen	703
Exkurs: Die Verjährung	707
1. Die einzelnen Arten der Verjährung und die Dauer der Verjährungs- fristen	708
a) Die Verfolgungsverjährung	708
b) Die Strafbarkeitsverjährung	709
c) Die Vollstreckungsverjährung	709
2. Beginn und Lauf der Verjährungsfristen	710
B. Das ordentliche Verwaltungsstrafverfahren (Ermittlungsverfahren)	711
1. Allgemeines	711
2. Die Vernehmung des Beschuldigten und die Durchführung der münd- lichen Verhandlung	712
C. „Beraten statt Strafen“	715
D. Die abgekürzten Verfahren	718
1. Allgemeines	719
2. Die Strafverfügung (das „Mandatsverfahren“)	719
3. Die Anonymverfügung	721
4. Die Organstrafverfügung	724
E. Das Verfahren in Privatanklagesachen	729
F. Die Privatbeteiligung im Verwaltungsstrafverfahren	730
VI. Die Erledigung des Verwaltungsstrafverfahrens – Das Straferkenntnis	731
A. Allgemeines	731
B. Die Einstellung des Verwaltungsstrafverfahrens	732
C. Das Straferkenntnis	737
VII. Der Rechtsschutz im Verwaltungsstrafverfahren	741
A. Allgemeines	742
B. Der Rechtsschutz vor den Verwaltungsgerichten: Die Beschwerde gegen Straferkenntnisse	742
1. Allgemeines	742
2. Zuständigkeit	743
3. Beschwerdelegitimation und Parteistellung	745
4. Verfahrenshilfverteidiger	748
5. Beschwerdevorentscheidung	751
6. Die mündliche Verhandlung	752
7. Das Beweisverfahren	757
8. Entscheidungsbefugnis	762
9. Schutz gegen Säumnis des Verwaltungsgerichts	765
10. Die Beschwerde beim Verwaltungsgericht gegen Säumnis der Verwal- tungsstrafbehörde	768
11. Form und Inhalt der Entscheidung des Verwaltungsgerichts	768

C.	Der Rechtsschutz innerhalb der Verwaltung	770
1.	Der Einspruch gegen Strafverfügungen	770
2.	Die Wiederaufnahme des Verfahrens	772
3.	Nichtigerklärung, Aufhebung und Abänderung rechtswidriger Bescheide von Amts wegen	773
VIII.	Die Vollstreckung von Strafbescheiden	774
A.	Allgemeines	774
B.	Die Vollstreckung von Freiheitsstrafen	776
1.	Einleitung des Vollzugs von Freiheitsstrafen	776
2.	Durchführung des Strafvollzugs von Freiheitsstrafen in verwaltungsbehördlichen Hafträumen	777
3.	Durchführung des Strafvollzugs von Freiheitsstrafen in gerichtlichen Gefangenenhäusern oder Strafvollzugsanstalten (Justizanstalten)	778
4.	Die Unzulässigkeit und die Aussetzung des Vollzugs von Freiheitsstrafen	778
5.	Aufschub und Unterbrechung des Strafvollzugs	779
6.	Kosten des Vollzugs von Freiheitsstrafen	779
C.	Die Vollstreckung von Geldstrafen	780
1.	Die Vollstreckung nach dem VVG	780
2.	Der Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe	781
3.	Der Aufschub der Bezahlung; die Genehmigung von Teilzahlungen ..	782
IX.	Sonderbestimmungen für Jugendliche	783
X.	Die Kosten des Strafverfahrens und des Strafvollzugs	785
A.	Allgemeines	785
B.	Die Kosten des Strafverfahrens	785
1.	Die Kosten der Behörde (des Rechtsträgers)	785
a)	Beitrag zu den Kosten des Strafverfahrens	785
b)	Barauslagen	787
c)	Kommissionsgebühren	788
2.	Die Kosten der Beteiligten	788
C.	Kosten des Beschwerdeverfahrens in Verwaltungsstrafsachen	789
XI.	Die Vollstreckung von Geldstrafen und Geldbußen im Rahmen der Europäischen Union (EU-Verwaltungsstrafvollstreckungsgesetz; EU-VStVG)	790
A.	Geltungsbereich	790
B.	Vollstreckung von Entscheidungen anderer Mitgliedstaaten in Österreich	791
C.	Vollstreckung von österreichischen Entscheidungen in einem anderen Mitgliedstaat	793
D.	Verhältnis des EU-VStVG zu Vollstreckungsabkommen	795
E.	EU-VStVG und vorläufige Sicherheit	795
XII.	Das BG über die Europäische Ermittlungsanordnung in Strafsachen	796

Vierter Teil: Das Verwaltungsvollstreckungsgesetz

I.	Allgemeines	797
II.	Die sachliche Zuständigkeit der Verwaltungsvollstreckungsbehörden – Die Organe der Vollstreckung	800
A.	Allgemeines	800
B.	Die Zuständigkeit der Bezirksverwaltungsbehörden	801
C.	Die Zuständigkeit der Landespolizeidirektionen	802
D.	Die Zuständigkeit der Gemeindebehörden	803

E. Die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte zur Vollstreckung von Vollstreckungstiteln	804
F. Hilfsorgane der Vollstreckung	804
III. Das Vollstreckungsverfahren	805
A. Allgemeines	805
B. Das Vollstreckungsverfahren	806
C. Die Beschwerde gegen die Vollstreckungsverfügung beim Verwaltungsgericht	811
D. Sonstiges Rechtsschutzverfahren	812
IV. Die Vollstreckungsmittel	813
A. Allgemeines	813
B. Die Eintreibung von Geldleistungen	815
1. Allgemeines	815
2. Die Eintreibung von Geldleistungen durch die ordentlichen Gerichte ..	817
3. Die Eintreibung von Geldleistungen im Verwaltungsweg	819
C. Die Erzwingung vertretbarer Leistungen	820
D. Die Erzwingung von Duldungen, Unterlassungen und unvertretbaren Handlungen	824
E. Die Anwendung unmittelbaren Zwangs	826
Exkurs: Einstweilige Verfügungen	828
V. Die Kosten der Vollstreckung	829

Fünfter Teil: Das Verfahren vor dem VwGH

I. Übersicht über die Kompetenzen des VwGH	831
II. Das Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof	833
A. Das VwGG als Rechtsquelle des Verfahrensrechts	833
B. Die Parteien des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens und ihre Rechte ..	834
C. Einbringung der Schriftsätze, Eingabegebühr, elektronischer Rechtsverkehr, Formvorschriften für Erledigungen	836
D. Prozessvoraussetzungen im Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof ..	839
E. Das Revisionsverfahren	842
1. Legitimation zur Erhebung, Gegenstand und Prüfungsmaßstab der Revision	842
2. Fälle der Unzulässigkeit der Revision; ordentliche und außerordentliche Revision	845
3. Die Parteien des Revisionsverfahrens	848
4. Inhalt der Revision und Frist zur Erhebung	849
5. Einbringung der Revision und aufschiebende Wirkung	852
6. Das Vorverfahren vor dem Verwaltungsgericht	856
7. Das Vorverfahren vor dem VwGH	857
8. Die Einstellung des Revisionsverfahrens durch den VwGH	859
9. Die mündliche Verhandlung im Revisionsverfahren	859
10. Unterbrechungen des Revisionsverfahrens	861
11. Prüfungsmaßstab und anzuwendende Sach- und Rechtslage im Revisionsverfahren	862
12. Die inhaltliche Entscheidung des VwGH über die Revision (Das Erkenntnis)	864
13. Die Rechtswirkungen des Erkenntnisses des VwGH	867

Inhaltsverzeichnis

F. Das Fristsetzungsverfahren	868
1. Legitimation und Prozessvoraussetzungen	868
2. Verfahrensablauf	871
G. Das Verfahren betr Kompetenzkonflikte	873
H. Das Verfahren über Anträge auf Feststellung der Rechtswidrigkeit	875
I. Das Verfahren betreffend Datenschutzbeschwerden gegen den VwGH ...	877
J. Die Kosten („Aufwand“) des Verwaltungsgerichtshofverfahrens	877
K. Wiedereinsetzung und Wiederaufnahme im Verwaltungsgerichtshofverfahren	879
Sachregister	883